



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CLXXVII. Ritterschaft und Städte der Neumark huldigen dem Hochmeister des Deutschen Ordens, im Jahre 1402.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55861](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55861)

euwer grosmecht zu brengen, wer sie dorüber hat an euwer konicliche gnade gebrocht, hoffen wir, das sie der von vns nicht habe gehort vnd wir sampt mit allen vnfern gebitegern euwern koniclichen gnade der güte nicht voldanken mogen, das euwer grosmechtikeit vnfern Orden ein semlichs anmutende vnd gunnende ist. Euwir Alldurchluste begerlichen Bittende, das euwer angeborne güte keynen vnmut, vmb das wir euwer herlikeit doran nicht gefallen mogen, vff vns oder off vnfern Orden haben geruche, wendt es gnediger herre vns nicht bequeme ist vnd vnfers Ordens vnd vnser lande vorterpnuß were, vnd hoffen yo vnzwifelich, das euwer hochwirdikeit vnfern Orden ein semlichs nicht engunnen vnd geruchet vnser gnediger herre vnd vnfers Ordens gnediger beschirmer czu seyn, dorumb wir mit vnfern ganczen Orden got den herren vmb euwer herlicheit lang feligs leben flifflichen bitten. Gegeben zu Marienburg (1402).

Beigts Cod. dipl. Pruss. VI, 147.

CLXXVII. Ritterschaft und Städte der Neumark huldigen dem Hochmeister des Deutschen Ordens, im Jahre 1402.

Wir Heinrich von Guntersberg, ritter, Haffo von Wedel, der da wohnt zu neuen Wedel, alte Hans von Brederlow, der da wohnt zu Derzow, Claus von Santze, Michael von Sydow vnd Conrad von der Marwitz, Knechte, in namen aller ritter, knechte vnd edlingen der Neven-Marcke vnd darzu wir Burgermeister, ratmanne vnd gemeinde deszen nachgeschriebener stedte Arnswalde, Fredeberg, Landsberg, Soldin vnd Königsberg, im namen aller stedte vnd nemlichen im namen aller inwohner der vorgeschrieben Neven-Marck, beyde, auf dem Lande vnd auch in steydtgen auf disseits der Oder, bekennen ofentlich mit krafft dieses briefes allen gegenwertigen vnd zukunfftigen, als der Herr Stybor, vormals woywode zu Siebenburgen, mit voller macht vnfers allergnädigsten herren, herren Sigmundi, konigs zu Vngarn, die vorgeschriebene Nev Marck met aller irer zugehörunge recht vnd redelich verkaufft hatte den ehrwürdigen geistlichen herrn Conrad von Jungingen, des ordens der bruder des spitals sancte Marien des deutschen hauses von Jerusalem hochmeistern vnd seinen gantzen ordens, vnd nachdem als er vns frey vnd loß sagte alle der eydehaltung vnd verpffichtung, die wir dem vorgenannten vnserm allergnädigsten herrn, herrn Sigismundo, konigs zu Vngarn, oder iemande anders in seinen namen getan hatten, vnde vns vollmächtig hatte gewiesen an den ehegenannten herrn hochmeister vnd seinen orden, so schweren wir vnd huldigen vnd gemenlich alle manns vnd edlinge vnd darzu alle stedte der vorgeschriebenen Nev Mark met guten willen vnd wohlbedachten muthe dem ehegenannten vnsern gnädigen herrn hochmeister teutches ordens zu Preussen vnd seinen orden vnd geloben met allen mannen, edlingen, stedten vnd innwonern der vorgeschriebenen Neven Marck in guten treuen vnd ehren, ane argelift, von in vnd seinen orden nimmermer zu tretten ewiglich, es were dann, das vns vnser herr hochmeister vnd sein Orden verweiser met hand vnd met munde, met guten willen vnd wolbedachten mute ledig sagte der haltunge vnd schwehrunge, die wir im getan haben vnd seinen Orden. Vortmer

so bekennen wir öffentlich mit diesen brieff im namen aller ritter, edlingen, manne, stede vnd inwoner der obengeschriebenen Neven Marck, das vnseren herren hochmeister vorgenannte briefe dem lande, rittern, knechten vnd stedten der Neven Marck gegeben hat, in dem er bestetiget alle vnser privilegia vnd wohnheiten, gegeben von kaysern, kayfers kindern, fursten vnd herrn, rechten herrn desselben landes. Dieselben briefe, also gegeben, sollen vnshedlich seyn allen articulen des hauptbriefs aber der kauf-brief desselben landes, gegeben von dem allerdurchlauchtigsten vnsern gnadigsten herrn, herrn Sigismundo, könige zu Vngarn. Zu merer sicherheit, das wir die vorgeschriebene vnser haltunge stete vnd veste wollen halten, haben wir obengeschriebene rittere, knechte vnd stede im namen aller andern, beyde, edlingen, Burgern, geburgegemeine oder welcherlaye sie seyn in der Neven Marck, gefessen auf dem lande vnd in den stedten, vnser innfiel an diesen brieff lassen hengen, der gegeben ist zu Arnswalde, MCCCCII.

Aus Dichtmann's Urkundensammlung des Königl. Geheimen Staats-Archives fol. 208.

CLXXVIII. Der Hochmeister von Preußen verlangt von den Herzögen von Stolpe und Stettin Ersatz der von den Jhriigen der Neumark zugefügten Schäden, am 3. März 1403.

Herzoge Buguflaw czur Stolpe ist also geschriben vnd derglich ist ouch geschriben den ezweyn herzogen von Stetyn, Swantibor vnd Buguflow.

Irluchter forste vnd grosmechtiger befunder herre, Euwir durchluchtikeit thun wir czu wissen, das vnser voith der Nuwen Marke vns clagende geschriben hat, wie her Jorge von wedeln, wonhaftig czu Ochthenhagen, hermann lochstede, wonhaftig czu Woldenburgh vnd Joniko von Stegelicz, der czum Saske wonet, vnd etliche ander euwir manne, die euwir herlichkeit wol dirfaren wirt, arme luthen off fryer Strasse yn der Nuwen Marke geschindt vnd gerowbt haben vnd Ir gut vnd Ire pferde getreben off Ire huser, do sie wonen. Hirumb grosmechtiger herre, wend wir genczlich getruwen czu euwir grosmechtikeit, das semeliche schaden, die armen luthen von den euwern wedirfaren, euch leid sien, So bitten wir euwir durchluchtikeit mit begerlichem flisse, das Ir die vorgenanten euwir manne vnd ouch die andern, die mit In gewesen sient, ernstlich doran halden geruchet durch gotis vnd des gerechten willen, das sie vnserm voithe das gut allsampt, das sie den luthen genomen haben, wedir thun vnd antworten, der sal is den luthen vort wedir geben vnd wellet euch liber herre do by also bewisen, als Ir wold, das wir thun solden kegen euwir grosmechtikeit vnd den euwern, ap eyn semelichs den euwern yn vnsern landen wedirfure vnd wer is sache, das sich die vorgenanten euwir manne an euwir geheylle nicht keren welden vnd den luthen Ir gut vorhalden welden wedir recht, des wir doch nicht hoffen, So begeren wir von euwir durchluchtikeit, das Ir euch kegen denselben also geruchet bewisen, das wir dirkennen vnd befinden mogen, das euwir herlichkeit leid ist semeliche gewalt vnd vnrecht, die den armen luthen wirt bewiset, das wir ken euwir grosmechtikeit gerne vorscholden wellen, wo wir mogen vnd bitten eyne antwert by dessen bewiser off dessen briff. Gegeben czu Marienburg, am Sonabende vor Invocavit Im XIV^o. vnd dritten Jare.

Beigt's Cod. dipl. Pruss. VI, 150.